

„Die Zauberei ist nur mein Hobby“

Neuried – Er zaubert, seitdem er fünf Jahre alt ist, und tritt öffentlich auf, seitdem er zwölf ist: Der Neurieder Zauberkünstler Frederic Schwedler (18). Am kommenden Samstag, 1. April, veranstaltet der junge Magier erstmals selbst eine große Zauber-Gala im Neurieder Pfarrheim St. Nikolaus und tritt auch selbst dort auf. Was die Zuseher bei der „Zauber-Gala mit Frederic Schwedler & friends“ erwartet, wie seine Ausbildung an der Pullacher Zauber-Akademie aussah und wie er die Deutschen Jugendmeisterschaften in der Kategorie Manipulation gewonnen hat, erzählt Schwedler im Merkur-Interview.

■ *Herr Schwedler, was erwartet die Zuschauer bei der Zauberer-Gala am Samstag?*

Ich habe sechs Kollegen und jahrelange Weggefährten eingeladen, mit mir das Neurieder Publikum zu verzaubern. Wir zeigen Zauberei und Magie in allen Facetten. Dadurch, dass wir im kleineren Pfarrheim und nicht der Mehrzweckhalle auftreten, sind wir viel dichter vor den Augen der Zuschauer und können zum Beispiel viel „Close-up-Zauberei“ zeigen, also Tricks, die wegen kleiner Requisiten wie Münzen nur aus der Nähe verfolgt werden können und deshalb selten bei großen Veranstaltungen zu bestaunen sind. Neben vielen klassischen Kunststücken erzählen wir auch einige Geschichten zu den Tricks, arbeiten außerdem mit Comedy-Zauberei – und mit Magie ganz ohne Worte.

■ *Sie sind 18 Jahre alt und zaubern bereits seit zwölf Jahren. Wie kamen sie zu der Zauberei?*

Bei mir hat alles klassisch angefangen mit einem Zauberkasten als Kind. Während die meisten dann aber wieder damit aufgehört haben, bin ich



Meister der Manipulation: Frederic Schwedler

FOTO: PRIVAT

dabeigeblichen. Die Ausrüstung wuchs ständig, heute habe ich einen eigenen Zauberrund und Proberaum mit viel Equipment. Von 13 bis 15 habe ich dann zwei Jahre lang eine Ausbildung an der Pullacher Zauber-Akademie gemacht. Seitdem bin ich offiziell eines der jüngsten Mitglieder im „Magischen Zirkel von Deutschland“.

■ *Was lernt man bei einer solchen Zauberer-Ausbildung?*

In den ersten beiden Semestern bekommt man viele grundlegende Techniken und Kniffe gezeigt. Außerdem lernt man schauspielerische Fähigkeiten und wie man einen Trick gut inszeniert. Im

dritten und vierten Semester habe ich gemeinsam mit den Dozenten ein auf mich individuell zugeschnittenes Programm erarbeitet – was dann auch meine Abschluss-Darbietung und -Prüfung war. Mein Schwerpunktgebiet war damals wie heute die „Manipulation“, also mit Gegenständen wie Bällen oder Karten und vorwiegend den Händen zu zaubern. Eine sehr visuelle Kunstform, aufgebaut allein auf dem Geschick meiner Finger. Seit Jahren arbeite ich nun an dieser magischen Disziplin und möchte mich auch weiterhin stetig verbessern.

■ *Herr Schwedler, Sie haben unter anderem die Deutsche Jugendmeisterschaft gewonnen und sich für die Deutsche Meisterschaft im Mai in Saarbrücken qualifiziert. Wie haben Sie das geschafft?*

Ich habe in der Kategorie „Manipulation“ mit einer Darbietung mit Karten und Billard-Bällen, die erscheinen, verschwinden und sich wundersam verwandeln, gewonnen. Dazu habe ich nichts gesprochen, es war nur passende Musik dabei. Ich trete ein- bis zweimal im Monat als Zauberer etwa bei Geburtstagsfeiern auf und übe viel. Die Zauberei ist aber nur mein Hobby. Ich studiere an der TU München Maschinenbau und möchte später in der Luft- und Raumfahrttechnik arbeiten. Das Gespräch führte Peter Seybold

Zauber-Gala

Die „Neurieder Zauberer-Gala“ startet am Samstag, 1. April, um 20 Uhr (Einlass: 19.15 Uhr). Die Show musste von der Mehrzweckhalle in das Pfarrheim verlegt werden, da diese gesperrt werden musste. Auch für die Zukunft sind weitere solcher Zaubergalas, dann wieder in der Mehrzweckhalle, geplant. Der Eintritt kostet 18 Euro, für Mitglieder des veranstaltenden Vereines „Kunst und Kultur in Neuried“ 16 Euro. Schüler, Studenten und Auszubildende erhalten 50 Prozent Ermäßigung. Vorverkauf bei Schreibwaren Stucken in Neuried. ps.

A
F
Bei P

Boxspringbett
statt 3.111,-

Schlafsofa
schon für 999,-